

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 21 (2008)
Heft: [2]: Weingut Gantenbein : Lichtertanz und Schattenspiel

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 Die Geschichte einer Leidenschaft – Weine aus der Bündner Herrschaft
- 10 Handwerk und Hightech – ein Spaziergang mit dem Architekten Daniel Ladner
- 18 Die steinerne Leichtigkeit – mauern mit dem Roboter

Wein, Weinbauern, Weingut

Vor einem Vierteljahrhundert haben wir aus der Familie ein Weingut in Fläsch, in der Bündner Herrschaft, übernommen. Wir lernten unser Metier, begannen mit einem guten Landwein, verbesserten ihn Jahrgang um Jahrgang und wollten an die Spitze der Winzer. In der Schweiz. Und darüber hinaus. Nach mehr als zwanzig Jahren und einem langen Weg ist uns das gelungen. Gewiss, wir haben dafür gearbeitet – wir sind aber auch von der Natur bevorzugt und von Sonne geküsst. Das Terroir, auf dem wir leben und arbeiten, ist ein gutes Stück Boden für grosse Weine. Die Böden und das Klima sind günstig, die lange Tradition des im Vergleich mit anderen Regionen kleinen Weinbaugebietes ist eine gute kulturelle Grundlage. Dank Natur und Tradition haben wir und andere Weingüter den Tropfen aus der Bündner Herrschaft zu neuem und weit in die Welt hinaus strahlendem Namen und Klang verholfen. Gewiss, unser Weg ist auch getragen von einer Zeit und Gesellschaft, in der es eine rege Neugier auf Verfeinerungen aller Art gibt. Kenntnisreiche und genussfrohe Menschen auch für Wein, wie wir ihn herstellen.

Wir versuchten mehr aus den guten Voraussetzungen zu machen und bauten einen Betrieb auf, der heute Pinot Noir, Chardonnay und Riesling pflegt. Weine, die wir weit über unsere Region hinaus in die Welt verkaufen. Versehen mit dem Namen Gantenbein, geschrieben auf der Etikette in der Handschrift des Winzers. Als Zeichen und als Versprechen.

Dies ist die erste Publikation zur Geschichte unseres Weingutes. Sie erscheint bei Hochparterre, dem Verlag für Architektur und Design. Das hat einen ersten Grund in unserem letzten, markanten Schritt: Wir wollten einen Erweiterungsbau mit architektonischem Anspruch. Er muss – selbstverständlich – unseren über lange Jahre gewonnenen praktischen Erfahrungen der Arbeit genügen. Ein Weinkeller ist ein Arbeitsort und kein Schaustück. Der zweite Grund: Köbi Gantenbein ist Daniels Bruder. Er ist Hochparterres Chefredaktor, hat uns mit den Architekten bekannt gemacht und uns nun dieses Heft gerüstet.

Hier wird eine Wein- und eine Architekturgeschichte erzählt. Und eine Betriebsgeschichte – eine Zwischenbilanz nach 25 Jahren. Das Heft sagt auch Danke an unsere zahllosen Freunde und Begleiterinnen in der grossen Gemeinde der Weinproduzenten und Weintrinker, an die Familie, deren Vater Hitsch und Mutter Lydia uns seit einem Vierteljahrhundert begleiten mit Rat und Taten. Die Publikation ist auch ein Dank an die Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes und Daniel Ladner aus Chur. Wir sind bauend mit ihnen und zahlreichen guten Handwerkern ein schönes Stück des Weges gegangen. Sie haben die Welt der guten Architektur mit der unserer Weine zusammengebracht. Schliesslich loben wir den Fotografen Ralph Feiner, wie er unser Weingut und seine Umgebung derart apart ins Licht gerückt und abgebildet hat. Martha und Daniel Gantenbein